



**Harte Landung nicht ausgeschlossen:** Ludwig Vogel und die TG Schildesche stecken ebenso wie der TuS 97 II mitten im Abstiegskampf. FOTO: OTT

# Der NASA-Computer läuft heiß

*Der Abstieg aus der Landesliga wird zu einem komplizierten Rechenexempel*

VON GREGOR WINKLER

**■ Bielefeld.** Für das, was sich derzeit im Abstiegskampf der Landesliga abspielt, gibt es wohl nur einen Ausdruck: Wahnsinn. Drei Spieltage vor Saisonende scheint ein normaler Rechenschieber gar nicht mehr auszureichen, um die Konstellation am Tabellenende zu erfassen. Es muss schon ein NASA-tauglicher Hochleistungsrechner ran. Dann mal los.

Zunächst einmal gilt es, den Begriff „Tabellenende“ zu definieren. Ausgehend vom Punktestand erstreckt sich das nämlich bis Platz fünf. Zu vergeben ist noch ein Abstiegsplatz, nachdem Schröttinghausen/Babenhäuser (seit zwei Spieltagen) und die HSG Blomberg-Lippe (seit dem vergangenen Sonntag) definitiv abgestiegen sind. Eine eventuelle Abstiegsrelegation der Viertletzten wird es laut Staffelleiter Friedhelm Krietemeyer nicht geben: „Selbst wenn zwei Teams aus der Verbandsliga in unsere Staffel absteigen, bleibt

es bei drei Absteigern aus der Landesliga.“ Besonders interessant könnte eine Entscheidung durch den direkten Vergleich mehrerer Teams werden (siehe Restprogramm unten). Bislang haben die Bielefelder in ihren Punktegruppen die besten Karten. Der TuS 97 II führt die interne Rangliste der 19-Punkte-Teams, die TG Schildesche die vier Mannschaften mit jeweils 20 Zählern an. Während in der Parallelstaffel der Drittletzte Vreden erst 13 Zähler auf dem

hemmern und Schildesche haben die Schwarzweißen noch drei direkte Konkurrenten vor der Brust. Um alle möglichen Kombinationen durchzuspielen, muss man aber wohl mindestens Schach-Großmeister sein. Oder eben zum NASA-Rechner greifen. Fest steht, dass auch beide Bielefelder Teams noch auf den letzten verbliebenen Abstiegsplatz rutschen können. Das kommt unerwartet.

Beim TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg II baut sich nach der Nie-

Außerdem werde sich möglicherweise in der Dritten einiges verändern. „Ich werde mir diese Anwurfzeiten um 9.30 Uhr in der Kreisliga nicht mehr antun“, so Streu. Verstärkung aus dem Oberliga-Team hätte nach Ostern kommen müssen. „Ob die erste Mannschaft Zweiter, Dritter oder Fünfter wird, ist doch völlig egal, wenn unten ein Erdbeben droht“, sagt Marc Steinschmidt aus der Reserve. Die A-Jugendlichen, die dem Team sicher weiter helfen, scheinen dem Druck noch nicht gewachsen.

„Wir haben schon vor Wochen den Ernst der Lage erkannt. Aber offenbar hatten die Spieler es nicht getan“, sagt der sportliche Leiter Frank Brennecke. Steinschmidt stimmt zu: „Letztlich müssen wir uns an die eigene Nase fassen.“ Sieben Niederlagen mit einem Tor haben die Psyche angeknackst. In einem Punkt sind sich alle einig: Die Einzelspieler des TuS II sind stark genug, um die Klasse zu halten. Jetzt gilt es diese Stärke abzurufen – effektiv und emotionslos wie ein NASA-Rechner.

**»Bei einem Doppel-Abstieg verlieren wir unseren Standort-Vorteil«**

Konto hat, werden in der „Wahnsinns-Landesliga“ möglicherweise 21 Punkte nicht zum Klassenerhalt langen.

Vor allem Schildesche und Porta Westfalica erwarten noch schwere Gegner. Beide spielen gegen Großenmarpe (Platz drei) und Hüllhorst (Platz eins). Dagegen scheint Wehe sein Schicksal selbst in der Hand zu haben, denn mit dem TuS 97 II, Nord-

derlage gegen Mennighüffen zusätzlicher Druck auf. Sollte es die Oberliga-Reserve erwischen, dann rutscht mit dem Bezirksligisten TuS 97 III ein weiteres Team des Klubs ab. „Wenn das passiert, verlieren wir unsere Vorteile gegenüber Klubs wie Gadderbaum oder Brake, die natürlich für unsere Jugendlichen dann auch interessant werden“, sagt Joachim Streu vom TuS III.

## Nordhemmern II

5. Platz, 22:24 Punkte  
Restprogramm:  
Hüllhorst (A)  
Wehe (H)  
TuS 97 II (A)

## TG Schildesche

6. Platz, 20:26 Punkte  
Restprogramm:  
Großenmarpe (A)  
Hüllhorst (H)  
Wehe (A)

## Porta Westfalica

7. Platz, 20:26 Punkte  
Restprogramm:  
Schröttinghausen (A)  
Großenmarpe (H)  
Hüllhorst (A)

## Lemgo III

8. Platz, 20:26 Punkte  
Restprogramm:  
Herford (A)  
Möllbergen (H)  
Schröttinghausen (H)

## Mennighüffen II

9. Platz, 20:26 Punkte  
Restprogramm:  
Spenge II (A)  
Herford (H)  
Möllbergen (A)

## TuS 97 II

10. Platz, 19:27 Punkte  
Restprogramm:  
Wehe (A)  
Spenge II (A)  
Nordhemmern (H)

## SW Wehe

11. Platz, 19:27 Punkte  
Restprogramm:  
TuS 97 II (H)  
Nordhemmern (A)  
Schildesche (H)

## TG Herford

12. Platz, 19:27 Punkte  
Restprogramm:  
Lemgo III (H)  
Mennighüffen II (A)  
Spenge II (H)